Niederschrift
über die **3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Montag, 16.06.2025. Beginn um 19:00 Uhr, im Mannschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses;

Anwesend:

Vorsitz
Bgm Summer Simeon

GV
Kügerl Alexandra
Bawart Johannes
Morscher René
Vogt Anna
Martin Corinna
Nagel Anja
Obwegeser Patrick
Lins Alfred
Eichner Irena
Robert Breier
Bernhart Günter
Ludescher Kathrin
Evi Koch
Marte Julia
Brugger Dominik
Stephan Geiger
Längle Joachim

Entschuldigt:
Stöger Peter
Willam Margit
Marcel Matt

Nicht entschuldigt:
Hubert Fleisch

Schriftführer
Gabriel Thomas

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2025
3. Rechnungsabschluss 2024
   -Prüfbericht
   -Feststellung gem. § 78 Abs. 1 GG
4. Bestellung von Ausschüssen und die Entsendung von Delegierten
5. Anpassung der Friedhofsordnung
6. Auflage Flächenwidmung „Korrektur Langwies“
7. Vorstellung des e5 Programms durch Antje Wagner
8. Beschluss einer Beschaffungsrichtlinie
9. Grundsatzbeschluss „Ökologisches Bauen“
10. Berichte und Allfälliges

Johann-Georg-Seyfried-Weg 1
6837 Weiler
T 05523 / 51100
F 05523 / 51100-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2025

Die Niederschrift vom 08.05.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3. Rechnungsabschluss 2024
-Prüfbericht
-Feststellung gem. § 78 Abs. 1 GG

Edgar Palm erläutert den Rechnungsabschluss 2024 .

Einnahmenseitig sind die Erträge im operativen Bereich etwas über dem Voranschlag. Große Veränderungen gab es aber nicht. Die Ertragsanteile lagen unter den von Landesseite kommunizierten Zahlen geblieben.

Bei den Transferzahlungen (Förderungen, Personalkostenförderung KiBe) wurde mehr eingenommen als budgetiert. Demgegenüber stehen aber auch zusätzliche Ausgaben bei den Personalkosten.

Ausgabenseitig ist beim Transferaufwand eine wenig erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Die Kosten für den Sozialfonds und die Gesundheitsversorgung steigen stetig und steigen kräftig.
Der Zinsaufwand ist auch deutlich höher, da sich die Zinsen nicht besonders vorteilhaft entwickelt haben. Aktuell ist die Entwicklung etwas erfreulicher und die Hochzinsphase liegt hinter uns.

Ergebnis: Erträge – Aufwände: -336.000 €
Ohne Abschreibungen liegen wir bei +200.000 und somit besser als 50% der österreichischen Gemeinden.

Ein Grund dafür ist aber auch, dass kaum Investitionen getätigt wurden. Es wurde lediglich in die Wasserversorgung und den Abschluss des Projekts KiBe investiert. (1,5mio €)

Am Ende führte dies dazu, dass 1 Mio € zu finanzieren war. 800.000 € wurden über Darlehen finanziert.

Der Schuldenstand stieg von 4,3 auf 4,7 Mio €.

Vogt: Kann man sich auf die Finanzdaten von Land/Bund nicht verlassen. Müssen wir da einen Risikoabschlag machen?
Edgar: Das war bisher absolut unüblich. Weiler ist aber im Vergleich bei den Abschlägen recht gut davongekommen.

Lins: Der Prüfungsausschuss ist zusammengesessen. Die Finanzlage ist sehr angespannt. Die Personalkosten sind sehr stark gestiegen. Projekte sind in Zukunft kaum mehr möglich. Gerne hätte ich, dass wir beim nächsten Mal etwas mehr Zeit für die Prüfung haben.
Ich möchte mich recht herzlich bei Edgar für die gute Einführung in die Gemeindefinanzen danken.

Zu 8. Beschluss einer Beschaffungsrichtlinie

Antrag:
Grundsatzbeschluss zur zentralen und ökologischen Beschaffung gemäß Beilage.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 9. Grundsatzbeschluss „Ökologisches Bauen"

Antrag:
Die Gemeindevertretung beschließt, Neubauten und Generalsanierungen von Kommunalgebäuden, deren Baukosten voraussichtlich zwei Millionen Euro überschreiten, unter Anwendung des Kommunalen Gebäudeausweises zu errichten und eine Mindestpunktezahl von 900 anzustreben. Ein geringeres Punkteziel bzw. die Nicht-Anwendung des KGA ist zu begründen und durch den Gemeindevorstand zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 10. Berichte und Allfälliges

Berichte:

- Rechnungsabschluss 2024 und Voranschlag 2025 ARA
- Miteigentümergemeinschaft Lebensraum Vorderland Generalversammlung
- Jahresbericht Vorarlberger Musikschulwerk
- Vorderlandhus Preise ab 1.9.25
- Schließung der Postfiliale Klaus
- Sozialzentrum Küche – Standort Walgaustraße 1 wurde ausgeschlossen
- Vollversammlung Agrargemeinschaft
- Altstoffsammelzentrum Verbandsversammlung

Allfälliges:
Alexandra Kügerl:
Treiet Hügel. Wann kommt der weg?
Bgm: Die Korrektur des Mangels wurde bereits in Auftrag gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Thomas Gabriel Simeon Summer

Bgm: Das mit dem Zeitdruck ist dem Wahltermin geschuldet.

Antrag:
Feststellung gemäß § 78 GG und Entlastung der Organe.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit einstimmig angenommen.

Zu 4. Bestellung von Ausschüssen und die Entsendung von Delegierten

Antrag:
Bestellung von Evi Koch als Frauensprecherin.
Bestellung von Ingrid Ellensohn als Ersatzmitglied im Ausschuss Kultur Sport und Vereine.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Anpassung der Friedhofsordnung

Corinna Martin: Kann man es so anpassen, dass Ein Kinder unter 6 Jahre auch in eine Urnennische darf?
Dies wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag des Bgm:
Beschlussfassung der vorliegenden Friedhofsordnung.
Die Bearbeitung der betroffenen (Bestands-)Gräber wird dem Bürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6. Auflage Flächenwidmung „Korrektur Langwies“

Antrag:
Beschlussfassung über die Auflage der Flächenwidmung „Korrektur Langwies“.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 7. Vorstellung des e5 Programms durch Antje Wagner

Antje Wagner vom Energieinstitut stellt das e5 Programm als Betreuerin der Gemeinde Weiler vor. Derzeit gibt es in Vorarlberg 49 e5 Gemeinden.